Deutscher
BundeswehrVerband

Presseabteilung

PRESSEMITTEILUNG Nr. 01/2019 Berlin, 16. Juli 2019

Wahl von Ursula von der Leyen zur EU-Kommissionspräsidentin

Wüstner: Wir wünschen Ursula von der Leyen viel Glück und Erfolg in Brüssel – die für die Bundeswehr elementar notwendigen Trendwenden liegen nun in der Hand ihres Nachfolgers!

Zum Wechsel von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen nach Brüssel sagt der Bundesvorsitzende des Deutschen BundeswehrVerbands, Oberstleutnant André Wüstner:

„Wir beglückwünschen Ursula von der Leyen zu ihrer Berufung nach Brüssel und wünschen ihr viel Glück und Erfolg bei ihrer schwierigen und verantwortungsvollen Aufgabe. Zugleich bedanken wir uns bei ihr für die gute und offene Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre.

Natürlich gab es in ihrer Amtszeit Licht und Schatten. Ursula von der Leyen wird den Soldatinnen und Soldaten in Erinnerung bleiben als die IBUK, in deren Zeit der tragische Schrumpfprozess der Bundeswehr abgestellt und schlimme Fehlentwicklungen als Folge der Neuausrichtung korrigiert wurden. Ich bin zudem überzeugt davon, dass wir mit keinem anderen Minister derart große soziale Fortschritte erzielt hätten. Ihr Name bleibt aber ebenso verbunden mit der heftigen Überreaktion nach dem Bekanntwerden vermeintlich rechtsradikaler Umtriebe in der Bundeswehr.

Ob die Amtszeit letztlich als Erfolg zu werten ist, können wir jetzt noch nicht sagen. Frau von der Leyen hat zwar viele wichtige und notwendige Entwicklungen angestoßen, sie hat aber nun leider nicht mehr die Chance, sie auch zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Die für die Verteidigungsbereitschaft der Bundeswehr elementar notwendigen Trendwenden liegen nun ebenso in der Hand ihres Nachfolgers wie die Vollendung der wesentlichen Gesetzesvorhaben und das Ringen um die nötige Anhebung des Verteidigungshaushaltes.

Gleich, wie der Verteidigungsminister oder die Verteidigungsministerin in Zukunft heißt: Der Deutsche BundeswehrVerband wird ein offener und konstruktiver Begleiter und ein kritischer Partner auf Augenhöhe sein – ganz so, wie in den vergangenen 63 Jahren!“

Stresemannstraße 57
10963 Berlin

Email: presse@dbwv.de
Internet: http://www.dbwv.de

Telefon (030) 23 59 90-0 oder -421
Telefax (030) 23 59 90-319

DIENST • PRESSEDIENST • PRESSEDIENST • PRESSEDIENST • PRESSE